



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

Blumen sind gut – Gleichberechtigung ist besser

Berlin, 6. März 2015 – Am 6. März verabschiedete der Deutsche Bundestag die sogenannte „Frauenquote“. Für börsennotierte Unternehmen, in denen die Arbeitnehmerseite voll mitbestimmungsbe-rechtigt ist, wird eine gesetzliche Geschlechter-Quote von 30 Prozent für Frauen in Aufsichtsräten ein-geführt.

„Pünktlich zum Internationalen Frauentag konnte sich die SPD in der Großen Koalition mit dieser ge-
setzlichen Verankerung durchsetzen“, freut sich der Soester Bundestagsabgeordnete Wolfgang Hell-
mich.

Hellmich weist darauf hin, dass diese Regelung ein erster Schritt in die richtige Richtung ist: Die Quote muss in ca. 100 Großunternehmen umgesetzt werden. 3.500 weitere Firmen müssen ab 2016 verbind-
liche Ziele für die Aufsichtsräte und die zwei darunter liegenden Führungsebenen erstellen, um auch
hier die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen schrittweise durchzusetzen. Auch in den
Gremien des öffentlichen Dienstes soll die Quote eingeführt und ab 2018 sogar auf 50 Prozent erhöht
werden.

„Es bleibt aber noch viel zu tun“, so Hellmich, der für die SPD seit 2012 Mitglied des Deutschen Bun-
destages ist. „Wir in der SPD setzen uns weiter für wirkliche Gleichberechtigung von Frauen und Män-
nern ein. Dies bedeutet auch Chancengerechtigkeit auf dem Arbeitsmarkt, bei den Löhnen und Auf-
stiegschancen. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist noch nicht zufriedenstellend. Hier
muss die Idee einer Familienarbeitszeit von Familienministerin Manuela Schwesig umgesetzt werden.“

Am 19. März 1911 wurde der Internationale Frauentag zum ersten Mal begangen. Heute feiern wir ihn
weltweit am 8. März.

Wolfgang Hellmich, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 71954
Fax: 030 227 76854
E-Mail: wolfgang.hellmich@bundestag.de